

AUFATMEN IM PARK SCHLOSS BAD ZURZACH



"HOMERISCHES
GELÄCHTER"

RUEDI
MÖSCH

CHF 25'000



RUEDI MÖSCH

Ruedi Mösch wurde 1954 in Winterthur geboren. Sein Atelier und Werkplatz befinden sich an einem besonderen Ort: in einem stillgelegten Teil eines Steinbruchs in Steinmaur – einem Umfeld, das seine Arbeit nachhaltig prägt.

Anfang der 1970er-Jahre absolvierte Ruedi Mösch eine Berufslehre als Holzbildhauer in Tägerwil (TG). Nach ersten freien Arbeiten in Holz bildete er sich weitgehend autodidaktisch zum Steinbildhauer weiter. Seit 1978 arbeitet er als freischaffender Bildhauer. Zu Beginn der 1980er-Jahre setzte er sich erstmals intensiv mit dem menschlichen Körper auseinander, insbesondere in Form von Männertorsi. Darauf folgte eine Phase ungegenständlicher Arbeiten. Mitte der 1990er-Jahre kehrte Mösch zum Menschenbild zurück, das bis heute einen zentralen Stellenwert in seinem Schaffen einnimmt. Seine Skulpturen wirken teils in sich ruhend, teils kraftvoll und expressiv. Die bewusst grob bearbeiteten Oberflächen lassen bei wechselnden Lichtverhältnissen unterschiedliche Wahrnehmungen zu und laden zu subjektiven Interpretationen ein. So entstehen aus flüchtigen Eindrücken nachhaltige Seherlebnisse, die den Betrachtenden immer wieder neu ansprechen.

"HOMERISCHES GELÄCHTER"

„Jetzt standen die Götter, die Geber des Guten,
im Vorsaal;
Und ein langes Gelächter erscholl bei den
seligen Göttern,
Als sie die Künste sahn des klugen Erfinders
Hephästos.“

Ovid
Metamorphosen

TECHNISCHE DATEN

Gewicht

Figur 1: 1'300 kg

Figur 2: 600 kg

Material

Jurakalkstein

Masse in cm

H Figur 1: 200

H Figur 2: 75

Bauliche Massnahmen

Jede Skulptur ein
ebenerdiges Splitt-Bett